

Freches Räuberstückchen verübt.

Bewaffnete Räuber überfallen Cafebedienstete.

Ihre Beute soll rund \$1500 betragen haben.

Nur vor Schluß des Maximo Cafes, 30 Michigan Avenue, traten zwei mit Revolvern bewaffnete Männer in das Restaurant und befielen dem Eigentümer und drei anderen Männern ihre Hände hoch zu halten. Nachdem die Räuber sie festgebunden und ins Kassement geschafft hatten, nahmen sie, laut Angaben der Polizei, das Bargeld an sich. Der gestohlene Betrag soll die Höhe von ungefähr \$1500 erreichen.

Zu dem Restaurant befanden sich zur Zeit John S. Shivers, Ben Harris und George Wailen. Ein großes Messer wurde vorgezeigt und laut Aussagen der Polizei sollen die Männer geringfügige Schnittwunden davongetragen haben.

Es wird angenommen, daß die Räuber einer Bande angehören, die während der vergangenen vier Wochen verschiedene Überfälle und Einbrüche verübt haben. Das Lokal wird von Thomas Proffer betrieben. Letzterer sagt, daß die Räuber zuerst die anderen Anwesenden an Händen und Füßen banden und ihm dann befahlen, den Geldschrank zu öffnen. Er glaubte, daß es ein fauler Witz sei, aber sie bekehrten ihn schnell eines Besseren, und als er zögerte, bedrohten sie ihn mit Messern. Er öffnete darauf den Geldschrank, dem sie das Geld entnahmen, worauf sie das Lokal verließen und in der Richtung der Jefferson Avenue davon liefen. Proffer erlitt Schnittwunden am Kopf und an den Händen, aber trotzdem glaubte er, daß alles nur ein Spaß sei, bis die Räuber mit dem Geld sich davonmachten.

Avenue Theater gab Vorstellung.

Wißverständnis scheint geherrscht zu haben.

Vor Bürgermeister Marx fand heute vormittag ein Verhör statt in Sachen des Avenue Theaters, in welchem angeblich seit etlichen Wochen unrichtige Vorstellungen gegeben worden sein sollen. Sämtliche Beamte und Angestellte des Theaters wurden auf den Zeugenstand gerufen, verurteilt und ausgefragt, doch es alle waren sich einig darüber, daß es zu seinen unanständigen Szenen während der Vorstellungen gekommen sei.

Bürgermeister Marx hat sich die Entscheidung vorbehalten und dem Theater eine Gnadenfrist von zwei Wochen gegeben, doch es ist wahrscheinlich, daß die Lizenz des Theaters falliert wird, denn zahlreiche Klagen wurden gegen das Theater geführt.

Trotzdem Bürgermeister Marx am Freitag das Schließen des Avenue Theaters angeordnet hätte, fand in demselben gestern nachmittags eine Vorstellung statt, aber eine Abendvorstellung wurde von der Polizei verboten. Ein Mißverständnis soll stattgefunden haben.

Als der Mayor das Schließen des Theaters anordnete, wurde der Theaterleiter gleichzeitg angefordert, heute vor dem Mayor zu erscheinen und Gründe anzugeben, warum das Theater nicht permanent geschlossen werden sollte. Die Theaterleitung schloß daraus, daß sie am Sonntag mit einer anderen Gesellschaft von „Schauspielern“ eine Vorstellung geben könne und die Polizei scheint des gleichen Glaubens gewesen zu sein. Als der Mayor davon hörte, ließ er eine Untersuchung einleiten, und da schon eine Anzahl Eintrittskarten für die Nachmittagsvorstellung verkauft worden war, wurde diese erlaubt, aber keine am Abend. Die Vorstellung soll jedoch sehr „schön“ gewesen sein und die Besucher enttäuscht haben.

Treppenspur tödlich verlaufen.

Der 74 Jahre alte John Vandenberg fiel am Montag morgen gegen ein Mauer in seinem Hofbau, No. 177 Bevanit Avenue, eine Treppenspur hinab und blieb mit gebrochenem Genick tod am Fuße der Treppe liegen.

Vandenberg stand seit Jahren in ständiger Diensten. Er hinterläßt einen Sohn und eine Tochter und Coroner Rothacker wird seinen Inquest anordnen.

Anfuhr der Feigen aus Italien verboten.

Nach dem „Messagero“ hat Minister Reda die Ausfuhr von Feigen aus Italien nach der Schweiz verboten. Nach dem gleichen Blatt hat die Kommission zur Verfolgung des Landes mit Lebensmitteln energisch den Vorschlag anrecht erhalten, daß mit der Anfuhr einmal aufgeräumt werden solle, durch die die Lebensmittel in Italien verteuert werden und daß insbesondere vermieden werden müsse, daß gewisse italienische Produkte auf dem Wege durch die Schweiz nach Österreich und Deutschland gelangen.

Auf Mordverdacht verhaftet.

Leiche vermisshandener Farmers gefunden, war erschossen worden.

Gattin und angebl. Liebhaber festgenommen.

Grant, Mich., 2. Okt. Frau Will Travis und Clarence Myers wurden von Sheriff Grafo verhaftet, nachdem auf einer Farm sechs Meilen westlich von hier Freitag nacht die Leiche Travis' mit einer Schusswunde im Kopfe gefunden worden war. Myers lebte mit dem Travis'schen Ehepaar, als dieses auf der Farm wohnte.

In der Nacht des 21. Oktober 1915 hörten Nachbarn zwei Schüsse und am nächsten Tage soll Frau Travis Nachbarn gesagt haben, daß ihr Gatte fort sei, weil er eifersüchtig war auf Myers. Im vergangenen Frühjahr zogen Frau Travis und Myers nach Conklin und es sollen seitdem häufig Streitigkeiten zwischen ihnen stattgefunden haben. Am Freitag fand Dwight Dunn, der jetzt auf der Farm lebt, beim Graben auf einem Feld die Leiche Travis' unter sieben Zoll Erde. Der Sheriff wurde benachrichtigt und fuhr sofort nach Conklin, wo er die 40 Jahre alte Frau Travis und den 24jährigen Myers in Haft nahm. Bis jetzt haben beide geäußert, etwas über den Tod des Gatten der ersten zu wissen, doch sollen sie einander widersprechende Angaben gemacht haben.

Protest gegen Carranza vor Kommission.

Delegation beschwert sich über Behandlung amerikanischer Montaninteressen.

Atlantic City, 2. Okt. (United Press.) Proteste gegen die Behandlung, die Carranza den amerikanischen Montaninteressen zuteil werden läßt, wurden heute vor der gemeinsamen Friedenskommission erhoben durch eine Delegation, die ein Kapital von \$100,000,000 vertritt, das in diesen Unternehmungen angelegt ist.

William Voeb, der frühere Sekretär Koozevets, der jetzt die Augen beim Interessen vertritt, stand an der Spitze der Delegation. Die Kommission nahm heute ihre Sitzungen auf, nachdem sie sich vor einer Woche in New London versammelt hatte. Die mexikanische Gruppe hatte ein neues Mitglied, Frau Juan Estrada Verga, die Gattin von Kommissar Bonillas Sekretär. Das Paar heiratete letzte Woche in Brooklyn. Die amerikanischen Mitglieder fühlten sich durch das bisher erreichte sehr ermutigt und glauben, daß die Verhandlungen innerhalb von zwei Wochen zum Abschluß gebracht werden können. Zunächst sollen die Beratungen der mexikanischen Angelegenheiten vom Standpunkte der Regulationen zur Einrichtung einer Grenzkontrolle aufgenommen werden.

Kandidat Hughes soll Farbe bekennen.

Wilson plant eine Reihe von Angriffen auf der westlichen Tour.

Asbury Park, N. J., 2. Okt. (United Press.) Präsident Wilson ist entschlossen Charles E. Hughes „auszuschließen“, über die von den Demokraten jetzt festgelegten Kampagne-„Alles“. Wenn er morgen Abend seine Rede antritt, um am Donnerstag in Omaha zu sprechen, wird er seine Pläne vollständig haben, durch die er Hughes zu gewinnen gedenkt, durchgreifend die Veränderungen in der auswärtigen und Geschäftspolitik des Landes zu erklären, die plausiblen sollen, falls am 4. März nächsten Jahres ein Administrationswechsel stattfinden sollte.

Bundes Senator Clarke von Arkansas gestorben.

War stellvertretender Vizepräsident und ein hervorragender Staatsmann.

Little Rock, Ark., 2. Okt. Bundes Senator James B. Clarke, der stellvertretende Präsident des Senats, ist hier gestern gestorben. Er hatte am Freitag einen Schlaganfall erlitten und war nicht wieder zum Bewußtsein gelangt. Ärzte und die Familie hatten die Gefahr verflucht, jedoch die Nachricht vom Tode allgemeine Lieberachtung hervorgerufen hat.

Verbind des Betriebs der Straßenbahn führt zu Anschlägen.

New York, 2. Okt. Aufruhr heute gestern ein, als die Honters Railroad Co. den Versuch machte, New York Bahnhöfen von Honters nach dem Van Courtland Park Terminal der Eisenbahn in New York laufen zu lassen.

Ein Wagen erreichte die Station, aber die Fahrgäste wurden erheblich verletzt. Die gesamte Polizei wurde alarmiert, und 20 Verhaftungen fanden statt, wobei mehrere Personen leicht verletzt wurden. Auch in Mt. Vernon ereigneten sich Unbestimmungen, als vergebliche Versuche gemacht wurden, den Bahnbetrieb aufzunehmen. Mayor Vise erklärte, daß er die Mißz verhaften lassen wird, wenn sich die Verhältnisse nicht ändern.

Sarah Bernhardt nach Amerika abgereist.

Paris, 2. Okt. Sarah Bernhardt ist gestern nach Amerika abgereist.

Neim Abschiede von ihren Freunden weinte sie und sagte, sie hoffe, daß bei ihrer Rückkehr Frankreich frei von feindlichen Eindringlingen sein würde. Una Cavalleri benutzte das gleiche Boot.

Ermordete Frau gefunden.

Identität derselben bis jetzt nicht festgestellt.

Grand Rapids, Mich., 2. Okt. Drei junge Männer fanden gestern in Koonans Gehölz, eine Meile außerhalb der Stadt, die Leiche einer etwa 60 Jahre alten Frau, die zweimal in die Stirne und einmal in den rechten Arm geschossen worden war. Das Gesicht war schon so stark in Verwesung übergegangen, daß Identifizierung unmöglich ist. In ihrer Tasche fand man eine Karte mit dem Namen Frau Mary Kimball, Elm Straße, Elkhart, Ind., aber die dortige Polizei berichtet, daß der Name dort unbekannt sei. An der Stelle, wo die Leiche gefunden wurde, war keine Spur von einem Kampfe bemerkbar und wird vermutet, daß die Frau sonstwo umgebracht und die Leiche nach der Fundstelle geschleppt worden war.

Banditen hatten ihren Versuch angefündigt.

Warmer Empfang kostete einem von ihnen das Leben.

Chicago, 2. Okt. (U.S. Press.) Nachdem sie den Besitzer einer Schankwirtschaft in der Vorstadt Burr Oak durch den Fernsprecher von ihrem bevorstehenden Besuche benachrichtigt hatten, fuhren sechs bewaffnete Banditen in einem geräumigen Auto vor dem Lokale vor und verübten ihren Vorfall, das Haus zu berauben, zur Ausführung zu bringen. Sie wurden jedoch von dem Besitzer, einem Melner und dem Schankwörter mit geladenen Pistolen empfangen und bei dem sich entspannenden Kampfe wurde einer der Räuber erschossen, ein anderer aber schwer verletzt.

Bruder des Präsidenten als Erfinder.

New York, 2. Okt. Eine Erfindung, die eine Umwälzung im Flugwesen zur Folge haben mag, wird von Joseph Wilson, dem Bruder des Präsidenten, angefündigt.

Sie führt den Namen „Maczy Stabliker“ und zum ersten Male soll sie am kommenden Sonntag auf dem Flugfelde bei Hempstead vorgeführt werden. Es handelt sich bei ihr um die absolute Kontrolle über einen horizontal oder lateral fliegenden Aeroplan. Sie hat den Vorschlag, daß sie nur 20 Pfund gegenüber dem Gewicht der gegenwärtigen Regulatoren von 1000 Pfund wiegt.

Zwei Greisinnen im Feuer erstickt.

New York, 2. Okt. Zwei Greisinnen, die 70 Jahre alte Frau Sarah Reeder und die 68 Jahre alte Carolin Kutterbach, erstickten, als ihr Haus in Bergen St., Brooklyn, vom Feuer heimgesucht wurde.

Ihre Leichen wurden auf einem Bette und nahe einem Fenster gefunden. Drei Wehrleute wurden vom Rauch vernebelt, als sie Versuche zur Rettung der unglücklichen Frauen machten.

Rauchte im Bett.

Starb mehrere Stunden später an Erstickung.

Monroe, Mich., 2. Okt. Der 42 Jahre alte Frank Sallinger, der in einer hiesigen Papierfabrik angestellt ist, wurde beim Rauchen einer Zigarette im Bette vom Schläge gerührt. Um Mitternacht stand das Haus in Flammen, und der 240 Pfund schwere Sallinger mußte mit großer Schwierigkeit durch das Fenster des zweiten Stockwerks geschafft werden. Er kam nicht mehr zum Bewußtsein und starb wenige Stunden später. Laut Untersuchung soll der Tod durch Erstickung eingetreten sein.

Munnen im Bahnstreifen von Honters.

New York, 2. Okt. Aufruhr heute gestern ein, als die Honters Railroad Co. den Versuch machte, New York Bahnhöfen von Honters nach dem Van Courtland Park Terminal der Eisenbahn in New York laufen zu lassen.

Ein Wagen erreichte die Station, aber die Fahrgäste wurden erheblich verletzt. Die gesamte Polizei wurde alarmiert, und 20 Verhaftungen fanden statt, wobei mehrere Personen leicht verletzt wurden. Auch in Mt. Vernon ereigneten sich Unbestimmungen, als vergebliche Versuche gemacht wurden, den Bahnbetrieb aufzunehmen. Mayor Vise erklärte, daß er die Mißz verhaften lassen wird, wenn sich die Verhältnisse nicht ändern.

Kohlengraber in Michigan streifen.

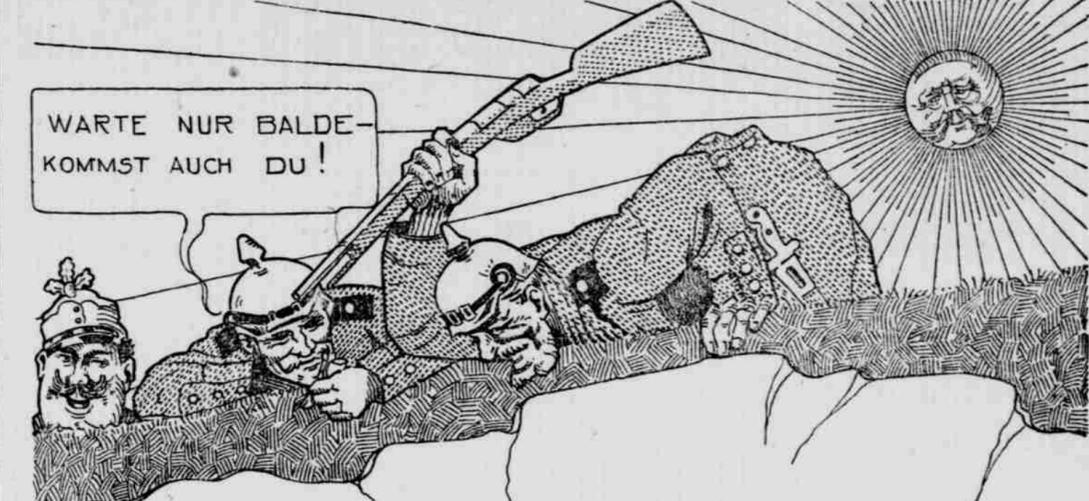
San Cito, Mich., 2. Okt. Sämtliche Kohlengruben in Van und Saginaw Counties sind heute geschlossen, da zwischen den Vergleuten und den Grubenbesitzern eine Einigung über die Frage des Abwiegens der „Black“ - Kohlen nicht getroffen werden konnte.

Detroit Paar unter Anklage des Betruges.

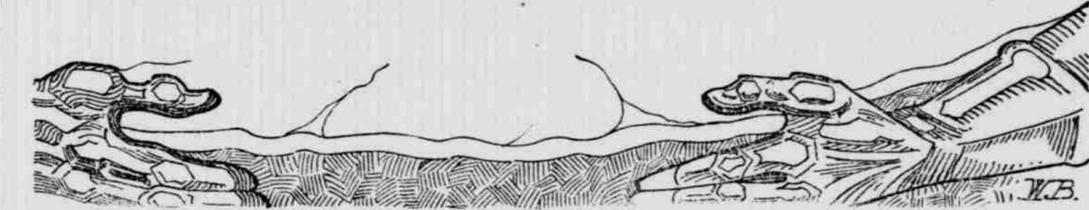
Louis Bloom und „Schwester“ bleiben Hotelrechnung schuldig.

Cleveland, 2. Okt. Vor einer Woche kamen Louis Bloom und Frau Hazel Myers von Detroit hierher und registrierten unter dem Namen Lewis King und Hazel King der Bruder und Schwester im Hollenden House. Das Geld rann ihnen leicht durch die Hände und häufig wurden „Grill-Kraus“ befüllt. Bloom, der erst 23 Jahre alt ist, überließ leider eine Hotelrechnung

Haut zu, Friße, der Bande geschiebt's recht.



RUMAEINIEN



Bruder des Präsidenten als Erfinder.

New York, 2. Okt. Eine Erfindung, die eine Umwälzung im Flugwesen zur Folge haben mag, wird von Joseph Wilson, dem Bruder des Präsidenten, angefündigt. Sie führt den Namen „Maczy Stabliker“ und zum ersten Male soll sie am kommenden Sonntag auf dem Flugfelde bei Hempstead vorgeführt werden. Es handelt sich bei ihr um die absolute Kontrolle über einen horizontal oder lateral fliegenden Aeroplan. Sie hat den Vorschlag, daß sie nur 20 Pfund gegenüber dem Gewicht der gegenwärtigen Regulatoren von 1000 Pfund wiegt.

Zwei Greisinnen im Feuer erstickt.

New York, 2. Okt. Zwei Greisinnen, die 70 Jahre alte Frau Sarah Reeder und die 68 Jahre alte Carolin Kutterbach, erstickten, als ihr Haus in Bergen St., Brooklyn, vom Feuer heimgesucht wurde. Ihre Leichen wurden auf einem Bette und nahe einem Fenster gefunden. Drei Wehrleute wurden vom Rauch vernebelt, als sie Versuche zur Rettung der unglücklichen Frauen machten.

Rauchte im Bett.

Starb mehrere Stunden später an Erstickung. Monroe, Mich., 2. Okt. Der 42 Jahre alte Frank Sallinger, der in einer hiesigen Papierfabrik angestellt ist, wurde beim Rauchen einer Zigarette im Bette vom Schläge gerührt. Um Mitternacht stand das Haus in Flammen, und der 240 Pfund schwere Sallinger mußte mit großer Schwierigkeit durch das Fenster des zweiten Stockwerks geschafft werden. Er kam nicht mehr zum Bewußtsein und starb wenige Stunden später. Laut Untersuchung soll der Tod durch Erstickung eingetreten sein.

Munnen im Bahnstreifen von Honters.

New York, 2. Okt. Aufruhr heute gestern ein, als die Honters Railroad Co. den Versuch machte, New York Bahnhöfen von Honters nach dem Van Courtland Park Terminal der Eisenbahn in New York laufen zu lassen. Ein Wagen erreichte die Station, aber die Fahrgäste wurden erheblich verletzt. Die gesamte Polizei wurde alarmiert, und 20 Verhaftungen fanden statt, wobei mehrere Personen leicht verletzt wurden. Auch in Mt. Vernon ereigneten sich Unbestimmungen, als vergebliche Versuche gemacht wurden, den Bahnbetrieb aufzunehmen. Mayor Vise erklärte, daß er die Mißz verhaften lassen wird, wenn sich die Verhältnisse nicht ändern.

Kohlengraber in Michigan streifen.

San Cito, Mich., 2. Okt. Sämtliche Kohlengruben in Van und Saginaw Counties sind heute geschlossen, da zwischen den Vergleuten und den Grubenbesitzern eine Einigung über die Frage des Abwiegens der „Black“ - Kohlen nicht getroffen werden konnte. Etwa 2500 Vergleute sind am Ausstand beteiligt.

Detroit Paar unter Anklage des Betruges.

Louis Bloom und „Schwester“ bleiben Hotelrechnung schuldig. Cleveland, 2. Okt. Vor einer Woche kamen Louis Bloom und Frau Hazel Myers von Detroit hierher und registrierten unter dem Namen Lewis King und Hazel King der Bruder und Schwester im Hollenden House. Das Geld rann ihnen leicht durch die Hände und häufig wurden „Grill-Kraus“ befüllt. Bloom, der erst 23 Jahre alt ist, überließ leider eine Hotelrechnung

S&H ELLIOTT-TAYLOR-WOOLFENDEN CO. Cafe 8:30 bis 5 ndm. Freier Motor-Camibus. Woodward and Henry



Wir ersuchen Sie, unser 1916 Herbstlager diese Woche zu inspizieren **Oriental und einheimische Rugs Gardinen, Draperies, Boden-Lampen**

Die Auswahl repräsentiert ein großes, mannigfaltiges Lager von den neuesten Ideen

Die Arbeit, welche zur Verschönerung des Heimes getan wird, ist eine „Arbeit der Liebe“, da wir die meiste Zeit in unserem Heim zubringen. Rugs und Draperien verschönern das Heim, und ob sie teuer oder billig sind, wenn sie richtig ausgewählt werden, machen sie das Heim zu dem, was es sein sollte — zu einem Platz der Schönheit und der Bequemlichkeit.

Diese Eröffnungs-Ausstellung, welche morgen beginnt, offeriert die Lösung aller Probleme für Heim - Dekorationen, ob für ein Zimmer, ein Stockwerk, ein ganzes Haus oder ein einzelnes kleines Fenster.

Sie werden alle die besten Ideen gezeigt, welche zur Verschönerung Ihres Heimes beitragen können und unsere Experten erteilen Rat und Vorschläge absolut kostenfrei.

Unser Aufpolster - Laden schickt einen Mann in Ihr Heim, um Vorschläge zu machen, Muster zu unterbreiten etc., und nur die erfahrensten Arbeiter sind hier damit beschäftigt, Möbelstücke neu zu polstern, zu begehnen und zu polieren.

Jeder Heim-Liebhaber ist eingeladen, dieser Ausstellung beizuwohnen **Haben Sie schon „Old Darby“ von Rose Bonheur gesehen? Ein Meisterstück der Tier-Studie — für eine kurze Zeit in unserer Rug-Abteilung ausgestellt.**

„Old Darby“, eines der berühmtesten Portraits in der Welt, verbildlicht ein altes, weißes Arbeitspferd, welches nicht mehr zur Arbeit geeignet ist, aber unglücklicherweise gezwungen ist, für seinen Meister, einen alten Fischer, zu arbeiten.

Auf der Leinwand, welche 7 bei 9 Fuß groß ist und mit \$15,000 bewertet wird, sehen Sie „Old Darby“ auf der „Revisions-Gite“, nachdem es der berühmte Künstler käuflich erworben hatte, damit es nicht mehr arbeiten brauchte.

Neben „The Horse Fair“ ist dieses das berühmteste, je gemalte Tierbild. „Old Darby“ ist das berühmteste Werk des namhaftesten Künstlers Bonheur. Zahlreiche Bewohner Detroit's würdigen das Privilegium dieser freien Ausstellung.

Stelle dem Bruder eine Falle. Chicago, 2. Okt. Daburch, daß seinem Bruder Joseph \$50 in ge-

zeichneten Banknoten übergab, veranlaßte Anthony Galli des ersten Verhaftung unter der Verduldigung der Erpressung. Joseph soll zu einer italienischen Geheimgesellschaft gehören, die sich die „Eiserne Hand“ nennt. Anthony hatte einen Brief erhalten, in dem er mit dem Tode bedroht wurde, falls er nicht \$5000 zähle. Joseph hatte erklärt, er könne für \$50 die Sache in Ordnung bringen.

Deutsche Studenten unter den Waffen. Nach den nunmehr erfolgten Zusammenstellungen stehen von allen 22 Universitäten des Deutschen Reiches jetzt 45,000 deutsche Hochschüler derzeit im Felde.